© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



**Dritte Sitzung am 2. Mai 1901** (im K. Botanischen Garten). Vorsitzender: Geh. Hofrath Prof. Dr. O. Drude. — Anwesend 27 Mitglieder.

Der Sitzung ist eine Monatsversammlung im botanischen Garten mit Besichtigungen vorausgegangen.

Der Vorsitzende berichtet über seine Reise nach Wien zum Jubiläum der K. K. Zoologisch-botanischen Gesellschaft, erzählt von der liebenswürdigen Aufnahme, die er sowohl für seine Person wie als Vertreter der „Isis" daselbst gefunden und hofft, die botanische Section selbst einmal dorthin zu floristischen Studien führen zu können (zu Pfingsten 1902).

Derselbe legt einen Aufruf zur Gründung einer internationalen Botaniker-Vereinigung („Association internationale des botanistes") vor, wozu die Anregung von Genf ausgeht, und bespricht die darin hervortretenden Tendenzen.

Gleichfalls bespricht er in herber Kritik als schlechtes Zeichen der Zeit Dr. O. Kuntze's Eingabe an den preussischen Landtag zur Verhinderung eines Staatszuschusses zu Engler's „Pflanzenreich". — eine Frucht der durch die Nomenclatur-Streitigkeiten hervorgerufenen Zersetzung unter den Botanikern.

Im Anschluss an die im Garten vorangegangenen Demonstrationen hält Geh. Hofrath Prof. Dr. O. Drude einen Vortrag über die systematische Morphologie der Gattungen *Abies, Picea, Larix und Pinus* unter vergleichender Heranziehung der verwandten Gattungen *Cedrus, Pseudotsuga* und *Tsuga*.

Die Gesammtsumme der Arten dieser Gattungen betrug in Endlicher's Synopsis Coniferarum 112, jetzt etwa 125—130, von denen auf Europa 4 Tannen, 3 Fichten, 2 Lärchen, 11 Kiefern entfallen. (Ein Eingehen auf die Sectionen, endemischen Arten, geographischen Areale als Fortsetzung des Vortrags ist für eine ähnliche Sitzung im botanischen Garten für das Jahr 1902 beabsichtigt.)

## III. Section für Mineralogie und Geologie.

**Erste Sitzung am 17. Januar 1901.** Vorsitzender: Prof. Dr. E. Kalkowsky. — Anwesend 34 Mitglieder und Gäste.

Oberlehrer Dr. R. Nessig macht Mittheilung über eine neue Bohrung in der Dresdner Haide, welche Thonlager im Haidesand und das alte Elbbett auf Plänerunterlage aufschloss. (Vergl. Abhandlung II.)

Prof. H. Engelhardt berichtet über die geologische Beschaffenheit und Erforschung Bosniens.

Oberlehrer Dr. P. Wagner hält einen Vortrag über das Central-Plateau in Frankreich unter Vorlage von Karten und zahlreichen Photographien.

**Zweite Sitzung am 14. März 1901.** Vorsitzender: Prof. Dr. E. Kalkowsky. — Anwesend 40 Mitglieder.

Der Vorsitzende legt einige neu erworbene Mineralien und neue Litteratur vor.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



Dr. W. Petrascheck hält einen Vortrag über die Ammoniten der sächsischen Kreide unter Vorlage der neu bestimmten Arten.

Prof. Dr. W. Bergt legt Lausitzer Diabas mit Kantengeröllen vor (vergl. Abhandl. der Isis 1900, Heft 2, S. 111) und

spricht dann über die Erzlagerstätten bei Freiberg in Sachsen.

Prof. Dr. E. Kalkowsky legt vor und bespricht R. Beck: Die Lehre von den Erzlagerstätten. Berlin 1901.

---

**Dritte Sitzung am 9. Mai 1901.** Vorsitzender: Prof. Dr. W. Bergt. — Anwesend 29 Mitglieder.

Der Vorsitzende legt neue Litteratur vor und hält einen Vortrag über die Erzgänge von Freiberg.

Oberlehrer H. Döring macht Mittheilung über Strudellöcher im Elbbett und über geschrammte Geschiebe im Geschiebelehm von Zschertnitz.

---

# IV. Section für prähistorische Forschungen.

---

**Erste Sitzung am 7. Februar 1901.** Vorsitzender: Prof. Dr. J. Deichmüller. — Anwesend 20 Mitglieder.

Prof. H. Engelhardt bringt Nachbildungen mehrerer Runensteine von der Insel Bornholm zur Ansicht und erläutert deren Inschriften.

Oberlehrer H. Döring berichtet über einen Besuch des Burgwalls von Schlieben und des zwischen Cosilenzien, Cröbeln und Oschätzchen gelegenen Rundwalls.

Lehrer H. Ludwig legt einen zwischen Nickern und Sobrigau gefundenen Mahlstein aus Quarzporphyr, mehrere Gefässe aus den Urnenfeldern bei Kauscha und Kleinzschachwitz und ein in der Elbe bei Laubegast aufgefundenes Flachbeilchen aus Hornblendeschiefer vor.

Prof. Dr. J. Deichmüller spricht über die von ihm mit Pastor Rinhardt in Bucha im Herbst 1900 untersuchten Hügelgräber im Lampertswalder Rittergutsforst nördlich von Bucha in Sachsen.

Die in den Grabhügeln aufgefundenen Thongefässe, darunter nicht selten Buckelgefässe verschiedener Form, beweisen, dass diese Hügelgräber derselben Zeit angehören wie die Urnenfelder vom älteren Lausitzer Typus. Zur Vorlage kommen auch photographische Aufnahmen der Hügelgräber-Gruppe und einzelner besser erhaltener Grabhügel.

Zum Schluss macht Derselbe noch aufmerksam auf einige ausgestellte Fundstücke: den Abguss einer eisernen Axt mit Silbertauschirung von Guben in der Niederlausitz, einen Bronzedolch aus der Luppeaue bei Grossdölzig westlich von Leipzig und einen prachtvollen, 32 cm langen Bronzedolch aus dem Lehmlager der Nötzold'schen Dampfziegelei

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Sitzungsberichte und Abhandlungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: 1901

Autor(en)/Author(s): Kalkowsky Ernst Louis

Artikel/Article: III. Section für Mineralogie und Geologie 6-7